

EMC SourceOne Email Management: Eine E-Mail-Archivierungslösung der nächsten Generation

EMC SourceOne Email Management mit EMC EmailXtender im Vergleich

Von *Laura DuBois*

April 2009

Mit Unterstützung durch EMC

Einflussfaktoren für die Einführung von E-Mail-Archivierungslösungen sind u. a. die IT-Governance, Compliance, Offenlegung und Optimierung. Angesichts der Budgetbeschränkungen in den heutigen IT-Umfeld spielen die mit der Archivierung verbundenen wirtschaftlichen Vorteile jedoch eine wichtige Rolle bei der Motivation zu Archivierungsinvestitionen. Die aktuelle Wirtschaftslage, die stetige Zunahme des E-Mail-Verkehrs und die steigende Bedeutung von E-Mails im Geschäftsbetrieb machen die Auswahl einer hochskalierbaren, hochgradig verfügbaren E-Mail-Archivierungslösung mit hoher Performance zu einer wichtigen Entscheidung. Da E-Mail-Archivierungslösungen von einer ganzen Reihe von Interessengruppen innerhalb eines Unternehmens verwendet werden, sind Anwenderfreundlichkeit, Unterstützung verschiedener Sprachen und Systemgenauigkeit von größter Bedeutung. Auf früheren Archivierungslösungen basierende Lösungen genügen nicht unbedingt den heutigen Kundenanforderungen in Bezug auf architektonische Skalierbarkeit, eDiscovery, Compliance und den Einsatz von mehrstufigem Speicher.

Nach einer über dreijährigen Entwicklungs- und Testphase hat EMC jetzt EMC SourceOne Email Management auf den Markt gebracht. Hierbei handelt es sich um eine E-Mail-Archivierungslösung der nächsten Generation mit einer vollkommen neuen Architektur, die den wachsenden Kundenanforderungen Rechnung tragen soll. In diesem Technology Spotlight werden die wichtigsten Unterschiede zwischen dem EMC EmailXtender-Produkt und der innovativen EMC SourceOne Email Management-Lösung vorgestellt und deren Vorteile im Hinblick auf Architektur und Anwenderfreundlichkeit beschrieben.

Zusammenfassung

Zur Produktreihe EMC SourceOne gehört eine Reihe von Anwendungen für die Information Governance und die integrierte Archivierung. Ein wichtiger, für alle EMC SourceOne-Anwendungen geltender Grundsatz besagt, dass alle Unternehmen Ihre Informationen intelligent managen müssen – verbunden mit einem maximalen ROI, möglichst geringen Risiken und maximalen Wettbewerbsvorteilen.

Die EMC SourceOne Email Management-Lösung ist eine der bahnbrechenden neuen Anwendungen der EMC SourceOne-Produktreihe. EMC SourceOne Email Management ist eine Archivierungslösung der nächsten Generation. Sie verfügt über eine verteilte, skalierbare Architektur für den Einsatz in E-Mail-Umgebungen mit einem hohen Datenvolumen und ermöglicht eine proaktive eDiscovery, Aufbewahrung von E-Mails und kosteneffizienten mehrstufigen Speicher. EMC SourceOne Email Management nutzt eine hochgradig skalierbare, flexible und modular aufgebaute

Software-Architektur. EMC SourceOne Email Management kann sowohl als eigenständige E-Mail-Archivierungslösung verwendet als in EMC Documentum integriert werden, damit der Kunde von einem hohen Investitionsschutz profitieren kann. Diese Lösung stellt alle wichtigen E-Mail-Archivierungsfunktionen für Microsoft Exchange, IBM Lotus Notes/Domino, SMTP-Nachrichten und Instant Messaging bereit.

Diese innovative E-Mail-Archivierungslösung ersetzt EmailXtender von EMC, eine Anwendung, die im vergangenen Jahrzehnt entwickelt wurde, als die geschäftlichen Anforderungen und das enorme Datenwachstum eine noch nicht so große Rolle spielten. Bei E-Mail-Archivierungslösungen der vorherigen Generationen waren Probleme bei der richtigen Verteilung von Archivierungsaufgaben in einer mehrstufigen Serverarchitektur zu beobachten. Virtualisierte Umgebungen existierten noch nicht, als diese Lösungen entwickelt wurden. Aufgrund der Globalisierung ist die Unterstützung mehrerer Zeichensätze unerlässlich geworden. Zur Skalierung der Lösung auf zehntausende Mailboxen wurden zusätzliche Server benötigt. Dies führt zu voneinander separaten Archiven ohne die Möglichkeit, eine übergreifende Intelligenz zu nutzen. EMC SourceOne Email Management ist die Antwort auf all diese Herausforderungen der Vergangenheit - und mehr.

Neue EMC SourceOne Email Management-Architektur

EMC SourceOne Email Management ist das Ergebnis einer umfassenden kundenorientierten Forschungs- und Entwicklungsarbeit verbunden mit Skalierungs-, Performance- und Funktionstests und präsentiert sich als innovative Policy-basierte E-Mail-Archivierungslösung. Das neue EMC SourceOne Email Management-Produkt unterstützt die E-Mail-Archivierung, -Aufbewahrung und -Löschung selbst bei hohen Datenmengen. Diese Anwendung bietet die folgenden Vorteile:

- **Skalierbare Architektur**, inkrementelle Erweiterbarkeit und hohe Verfügbarkeit für die kontinuierliche Durchführung von Aufgaben. Die verteilte Architektur wurde speziell für die effiziente Verwendung auf einem einzigen Server entwickelt und kann 60 % mehr Mailboxen handhaben als EmailXtender. Darüber hinaus ist die Architektur speziell auf die Anforderungen sehr großer Unternehmen sowie auf eine intensive Verarbeitung ausgerichtet, z.B. eine umfangreiche Aufnahme von PST-Dateien. Prozessaufgaben wie die Aufnahme, Archivierung und Verknüpfung können zwischen mehreren (physischen oder virtuellen) Servern aufgeteilt werden, damit Arbeitslast- und Performance-Anforderungen besser erfüllt werden können. Ein weiterer Vorteil ist die integrierte hohe Verfügbarkeit, die dafür sorgt, dass ein Serverausfall oder ein Fehler bei der Ausführung einer Aufgabe nicht zum Ausfall des gesamten Systems führen. Die Architektur der EMC SourceOne Email Management-Software kann verteilt und horizontal skaliert werden, sodass keine zusätzlichen Software-Instanzen für die horizontale Skalierung der Anzahl der unterstützten Mailboxen implementiert werden müssen. Bei umfangreichen Labortests konnte EMC bei der Verwendung von SourceOne Email Management eine Verbesserung der Gesamt-Performance um 30 % im Vergleich zu EmailXtender feststellen.
- **Niedrige TCO**. Diese sind auf geringere Administrationskosten und ein effizienteres Mailbox-Management zurückzuführen. TCO-Einsparungen, zu denen u. a. kürzere Backup-Zeitfenster, eine reduzierte Backup-Infrastruktur sowie ein geringerer Speicherbedarf gehören, werden durch die Migration von auf E-Mail-Servern befindlichem Speicher in eine kostengünstigere Speicherkategorie erreicht. Vorhandene Server können mehr Anwender pro Server unterstützen, sodass insgesamt weniger Server gekauft, gemanagt und gewartet werden müssen. Da EMC SourceOne Email Management sowohl für virtuelle als auch für physische Systeme geeignet ist, können die Kosten noch stärker gesenkt werden. Außerdem können Nachrichten im Falle eines Audit oder einer Offenlegungsanfrage problemlos gesucht werden, was zu erheblichen Kosteneinsparungen führen kann. Kunden, die die Anwendung bereits implementiert haben, berichten von Kostensenkungen von 50 % und einer Reduzierung der Mailbox-Größe um 60 %, wobei diese Werte je nach Umgebung schwanken können.

- **Reaktion auf eDiscovery-Anfragen:** zu diesem Zweck wird E-Mail-Content in ein zentrales Archiv für eine konsistente Aufbewahrung verschoben. Die Fähigkeit, auf eDiscovery-Anfragen reagieren zu können, wird außerdem durch das Begleitprodukt EMC SourceOne Discovery Manager ermöglicht, das von Mitarbeitern von Rechts-, Risiko- und Compliance-Abteilungen zur Aufbewahrung, zum Tagging, zur Suche und zum Export von Content innerhalb des Archivs verwendet werden kann.
- **Unterstützung verschiedener Sprachen,** basierend auf einer Unicode-konformen Architektur. Anwender von EMC SourceOne Email Management können Multibyte-Zeichensätze nativ archivieren und suchen. Die Benutzeroberfläche ist in folgenden sieben Sprachen verfügbar: Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Koreanisch, vereinfachtes Chinesisch und Japanisch. Dies ermöglicht eine erweiterte Bereitstellung von EMC SourceOne Email Management für geografisch verteilte Standorte sowie die gleichzeitige Verwendung in mehreren Ländern außerhalb der USA.

EMC SourceOne Email Management im Vergleich zu EmailXtender

EMC SourceOne bietet deutliche Verbesserungen, erweiterte Funktionen und eine neue Architektur. Die zunehmende Verwendung von E-Mails in Geschäftsprozessen, enge Budgets für Speicherausgaben und steigende Governance- und Discovery-Anforderungen haben zur Folge, dass Archivierungslösungen höchsten Performance- und Funktionalitätsanforderungen genügen müssen. Die EMC SourceOne Email Management-Lösung ist genau darauf ausgerichtet.

EMC SourceOne Email Management: Neue Funktionen

Zu den wichtigsten Funktionsverbesserungen von EMC SourceOne Email Management gehören eine vereinfachte Administration, ein zentrales Server- und Policy-Management sowie erweiterte Aufbewahrungs- und Suchfunktionen. Tabelle 1 zeigt einen Überblick über die neuen Funktionen der EMC SourceOne Email Management-Anwendung, was insbesondere für Kunden, die mit EMC EmailXtender vertraut sind, interessant sein dürfte.

TABELLE 1	
EMC SourceOne Email Management: Neue Funktionen	
Neue Funktion	Beschreibung
Vereinfachte Administration über MMC-Snap-in	Bei der Administrationskonsole für EMC SourceOne Email Management handelt es sich um ein Microsoft Management Console (MMC) 3.0 Snap-in, das Administratoren die Integration der EMC SourceOne-Überwachung zusammen mit Exchange oder anderen MMC-Anwendungen von Drittanbietern über eine konsistente Schnittstelle ermöglicht.
Policy-Erstellung mithilfe eines Assistenten	Bei der Policy-Erstellung über die EMC SourceOne-Benutzeroberfläche wird der Anwender bei allen notwendigen Schritten (z. B. Verknüpfungen, Journaling, Aufnahme von PST-Dateien) durch einen Assistenten unterstützt.
Zentralisiertes Servermanagement	Die Administration ist zentralisiert, unabhängig von der Anzahl der Server.
Granulare, erweiterte Aufbewahrungsfunktion (zeit- und ereignisbasiert)	Die granulare Aufbewahrung wird durch eine Kombination aus dem im Email Management-Produkt enthaltenen nativen Archiv und der Integration in Documentum ermöglicht. Dadurch kann der Anwender zwischen einer zeitbasierten, ereignisbasierten oder Mehrphasen-Aufbewahrung von E-

TABELLE 1	
EMC SourceOne Email Management: Neue Funktionen	
Neue Funktion	Beschreibung
	Mails wählen. Detailliertere Adressregeln ermöglichen Unternehmen eine bessere Segmentierung von Nachrichten.
Web-basierte Suche	Ein neuer Web-basierter Such-Client ermöglicht sowohl Anwendern als auch Administratoren eine einfache Suche im Archiv. Aus dem Postfach gelöschte Nachrichten können entweder vom Administrator oder vom Anwender zu Ordnern im Posteingang wiederhergestellt werden. Die Möglichkeit der selbständigen Durchführung ist insbesondere dann relevant, wenn sich Anwender wegen des Abrufs von Nachrichten nicht an den Help Desk wenden möchten. Dank der Web-basierten Suche müssen Anwender im Hinblick auf das Entfernen von altem Content aus der E-Mail-Produktionsumgebung nicht mehr so vorsichtig sein, da im Archiv nach diesem Content gesucht werden kann. Flexible Indexierungs-Policys ermöglichen Anwendern die Festlegung, ob der Content der einzelnen Ordner mit einem Volltextindex versehen werden soll. Der Anwender kann somit seine Indexierungs-Policys an die jeweiligen Service-Level Agreements anpassen.
Discovery-Suche und Legal Hold	EMC SourceOne Discovery Manager bietet eine neue Discovery-Suche sowie eine Legal Hold-Funktion. Ein dedizierter Ordner innerhalb der SourceOne Email Management-Anwendung mit dem Namen „Legal Hold“ ermöglicht die Discovery großer Datenmengen innerhalb des EMC SourceOne Discovery Manager.
Neue Auflösung von Verknüpfungen zur Erweiterung der Zugriffsmöglichkeiten	Ein neuer Verknüpfungsprozess, ermöglicht durch eine universelle URL, erweitert die Zugriffsmöglichkeiten über mobile Geräte und Clients hinweg, die nicht auf Outlook basieren und mit Exchange nicht kompatibel sind (z. B. Entourage). Für Outlook- und Notes-Anwender ändert sich nichts. OWA und DWA werden ebenfalls unterstützt.
Verbesserte PST-/NSF-Migration	Dank einer verbesserten PST-/NSF-Migration können Anwender eine Gruppierung lokaler Archive vornehmen, um darauf basierend Prioritäten bei der Archivierung festzulegen.

Quelle: EMC, 2009

EMC SourceOne Email Management: Änderungen der Architektur

Die Architektur von EMC SourceOne Email Management unterscheidet sich deutlich von der gut angenommenen EmailXtender-Anwendung. Sie ist hochgradig skalierbar, modular aufgebaut und flexibel und unterstützt die Single-Instanz-Speicherung sowie verschiedene Sprachen. Tabelle 2 zeigt einen Überblick über Architekturänderungen bei der EMC SourceOne Email Management-Anwendung, die insbesondere für Kunden, die mit EMC EmailXtender vertraut sind, interessant sein dürften.

Für viele der vor zehn oder mehr Jahren entwickelten E-Mail-Archivierungslösungen stellen sehr große Mailbox-Umgebungen (d. h. ab 50.000 Mailboxen) eine Herausforderung dar. Je größer die Umgebung, desto höher ist Belastung der Systemarchitektur durch die Aufnahme-Performance, Indexierungsgeschwindigkeit, Datenbankskalierbarkeit sowie das Such- und Policy-Management. Mit der Archivierungsarchitektur der nächsten Generation stellt sich EMC SourceOne Email Management all diesen Herausforderungen.

TABELLE 2

EMC SourceOne Email Management: Änderungen der Architektur

Architekturänderung	Beschreibung
Verteilte Architektur	Diese Architektur ist darauf ausgerichtet, viele physische oder virtuelle Maschinen zu ermöglichen, die einem einzigen virtuellen Server entsprechen. Dadurch können Unternehmen horizontal skalieren, entsprechend der Größe ihrer E-Mail-Umgebung
Unabhängige Skalierung von Aufnahme- und Archivierungsprozessen	Die Architektur ermöglicht Unternehmen eine unabhängige Skalierung von Front-End-Verarbeitungs-Servern und Back-End-Archivservern, sodass die Bereitstellungsmerkmale optimiert werden können, um spezifische geschäftliche und Performance-Anforderungen erfüllen zu können. Dies ermöglicht eine kosteneffizientere Bereitstellung in einer einzigen Anwendungsinstanz, was die Administration und das Policy-Management vereinfacht.
Dynamisches Hinzufügen von Ressourcen	Die Flexibilität der Architektur ermöglicht ein dynamisches Hinzufügen von Ressourcen für spezifische Aufgaben, um die Service-Level Agreements einhalten zu können.. So können zum Beispiel für Aufgaben wie Migrationen oder Projekte wie die PST-Aufnahme Ressourcen hinzugefügt werden.
Verteilte, hochverfügbare Verarbeitung	Der verteilte Aufbau der EMC SourceOne-Architektur bietet eine integrierte hohe Verfügbarkeit, sodass Aktivitäten ohne jegliche Datenverluste von einem anderen Server übernommen werden können. Darüber hinaus sorgt sie für eine selbständige Fehlerbehebung: Tritt bei der Ausführung eines Jobs eine Fehlfunktion auf, kann der Server diesen Job beseitigen, ohne dass damit Auswirkungen auf die Gesamtumgebung verbunden sind.
Globale Single-Instanz-Funktion über Mail-Server hinweg	Eine unternehmensweite Deduplizierung wird durch eine einzige SQL Server-Datenbank ermöglicht, unabhängig von der Anzahl der Server.
Unterstützung mehrerer Sprachen	Dank vollständiger Unicode-Unterstützung kann eine Suche über verschiedene Zeichensätze hinweg durchgeführt werden.
Veröffentlichte APIs für eine kundenspezifische Anwendungsintegration	Die Architektur ist um ein SDK erweiterbar, um Kunden oder Partnern eine Anpassung der Lösung zu ermöglichen.
Modular aufgebaute Softwarearchitektur zur Unterstützung sowohl kleiner Umgebungen mit einer einzigen Mailbox als auch großer Umgebungen	Alle Aufgaben (Archivierung, Indexierung, Suche, Abruf von Verknüpfungen) können durch die Konfiguration einer einzigen Mailbox für geschäftliche Zwecke durchgeführt werden. Es ist auch eine Verteilung der Aufgaben auf mehrere Server möglich, sodass mehr Prozesskapazitäten zur Verfügung stehen und das System nicht durch eine einzelne Aufgabe blockiert wird.

Quelle: EMC, 2009

Fazit

Die zunehmende Nutzung von E-Mails in Geschäftsprozessen, die engen Budgets für IT- und Speicherausgaben und steigende Governance- und Discovery-Anforderungen haben zur Folge, dass Archivierungslösungen höchste Performance- und Funktionalitätsanforderungen erfüllen müssen. Da die Bedeutung des E-Mail-Verkehrs über Länder- und Unternehmensgrenzen hinweg immer weiter zunimmt, ist der Bedarf nach Archivierungslösungen, die viele verschiedene Sprachen unterstützen und im Rahmen des Informationsmanagements von vielen verschiedenen Beteiligten genutzt werden können, enorm. Die folgenden Aspekte sollten Unternehmen bei ihren Überlegungen zu E-Mail-Archivierungslösungen der nächsten Generation unbedingt berücksichtigen:

- Zentralisierte Administration über mehrere verteilte Archivserver hinweg
- Anwenderfreundlichkeit mit Standardeinstellungen und/oder Assistenten zur Policy-Erstellung unter Verwendung von Best Practices, die auf mehreren Archivservern instantiiert werden können
- Unterstützung mehrerer Sprachen, dadurch Möglichkeit zur Durchführung einer Suche in der entsprechenden Sprache
- Skalierbare Architektur und Road Map zur Unterstützung einer steigenden Anzahl von Mailboxen pro Archivserver
- Verteilte, modular aufgebaute Architektur für eine dynamische Performance- und Kapazitätsskalierung
- Umfassen Funktionen für Aufbewahrungsservices, einschließlich zeit- und ereignisbasierter Aufbewahrung
- Web-basierte Oberfläche für den Zugriff auf E-Mails, die aus dem Archiv gelöscht wurden
- Produktoptionen und Benutzeroberflächen, die für die Unterstützung von nicht technisch orientierten Anwendern aus Rechts-, Risiko- und Compliance-Abteilungen geeignet sind
- Gemeinsame Produktarchitektur für die Aufnahme, Indexierung, Aufbewahrung und Löschung verschiedener Arten von unstrukturiertem Content
- Unterstützung von integrierter hoher Verfügbarkeit zur Sicherstellung kontinuierlicher Produktabläufe

EMC SourceOne Email Management ist eine E-Mail-Archivierungslösung der nächsten Generation und wurde entwickelt, um diese Kunden- und Marktanforderungen zu erfüllen.

INFORMATIONEN ÜBER DIESE PUBLIKATION

Diese Veröffentlichung wurde von IDC Go-to-Market Services erstellt. Die hierin enthaltenen Meinungen, Analysen und Forschungsergebnisse stammen aus detaillierteren, von IDC in unabhängiger Weise durchgeführten und veröffentlichten Forschungen und Analysen, es sei denn, es wird ein besonderer Sponsor genannt. IDC Go-to-Market Services stellt von IDC verfassten Content in einer großen Anzahl verschiedener Formate für die Verbreitung durch verschiedene Unternehmen zur Verfügung. Eine Lizenz zur Verbreitung von IDC-Content lässt weder auf eine Bestätigung noch auf eine Meinungsäußerung zu dem entsprechenden Lizenznehmer schließen.

COPYRIGHT UND EINSCHRÄNKUNGEN

Die Verwendung von IDC-Informationen oder Verweise auf IDC in Anzeigen, Pressemitteilungen oder Werbematerialien bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung von IDC. Wenden Sie sich hierfür an die GMS-Informationen-Hotline unter der Rufnummer 508-988-7610, oder senden Sie eine E-Mail an gms@idc.com.

Für die Übersetzung und/oder Lokalisierung dieses Dokuments ist eine zusätzliche Lizenz von IDC erforderlich. Weitere Informationen über IDC finden Sie unter [visit www.idc.com](http://www.idc.com). Weitere Informationen über IDC GMS finden Sie unter www.idc.com/gms.

Unternehmenssitz: 5 Speen Street Framingham, MA 01701 USA P.508.872.8200 F.508.935.4015 www.idc.com